

Protokoll der 12.GV

Verein Lehrpersonen der Primarschulen Oberwallis VLPO

Freitag, 30. September 2022, 18.00 19.30 Uhr

In Naters, im Restaurant Bellevue

1. Begrüssung und Präsenzliste

Die Präsidentin, Sewer Larissa, begrüsst alle Anwesenden zur 12. GV des VLPO.

Besonders begrüsst werden der Adjunkt Sandro Steiner, die Schulinspektorin Karoline Hänni, die Schulinspektoren Urs Stoffel und Philippe Mathieu und der pädagogische Berater Reinhard Schmid. Zudem Herr Sprung Matthias, Schulpräsident von Naters und Gattlen Simon, Schulleiter von Naters.

Weiter werden im Besonderen die Mitglieder des Grossen Rates Allenbach Alexander, Amherd Andrea, Blatter Jens, Bumann Konstantin und Seipelt Weber Christine willkommen geheissen.

Auch die Präsidenten und Stellvertretungen unserer Partnervereine Gebrauer Daniel, Geschäftsleitung des LCH, Wassmer Simon, Präsident des VLWO, Willa Christel, Präsidentin des VPLO und Salzmann Werner, Vertreter der OSD werden herzlich begrüsst.

Weiter werden die Ehrenmitglieder des VLPO Blumenthal Marcel, Dani Christine, Eyer-Wellig Peter, Kummer Bernadette und Schmidt Kuonen Marlis willkommen geheissen.

Für alle Anwesenden werden Präsenzlisten weitergereicht.

Entschuldigungen

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Aquilino Andreas	Rosmarie	Salzmann-Briand
Biner Franziska	Imhof-Minnig Peter	Charlotte
Brunner Lydia	Jäger Lukas	Schmidt Roberto
Collenberg Graziella	Kalbermatten Bernd	Schnyder Romaine
Darbellay Christophe	Lonfat Jean-Philippe	Schnydrig Marco
Florey Gilles	Ming-Seewer	Studer Dina
Franz Ruppen	Raphaëla	Studer Rainer
Frey Fredy	Nanchen Christian	Summermatter Kilian
Giachino Martin	Oester-Ammann	Vernier Patrice
Grolimund Danièle	Maria	Volpi Fournier
Heinzmann-Bellwald	Perrig Jean-Marie	Marylène
Laetitia	Pfamatter Aron	Walpen Beat
Hugi Christian	Rösler Dagmar	Wenger Christine
Imhof-Minnig	Roten Peter	Zimmermann Patric

Ideenbox

Beim Eingang liegt ein Zauberhut. Er dient den Mitgliedern dazu, dem Vorstand ihre Ideen mitzuteilen.

Vorstand

Sewer Larissa stellt kurz die Mitglieder des Vorstands vor.

Ritz Eveline
Anthamatten Ilona
Ruppen Kerstin
Ruppen Florian
Eggel Susanne
Knubel Alexandra
Bumann Christa
Sewer Larissa.

Es fehlt Escher Jerjen Tanja.

Rede von Gebauer Daniel, Geschäftsleitung LCH

Gebauer Daniel stellt sich kurz vor und überbringt Grüsse vom LCH.

Er bedankt sich für die wichtige standespolitische Arbeit in den Regionalsektionen, und für das Engagement und die Arbeit des Vorstandes.

Zudem will er uns dazu ermuntern weiterzukämpfen für unseren Berufsstand. Der Lehrpersonenmangel ist omnipräsent, was er standespolitisch als ein riesiges Potenzial für uns erachtet. Jetzt ist der Moment für Forderungen, die bereits seit Jahren wichtig sind.

In Bern unterrichten zurzeit 10% ohne Ausbildung, das sind 1500 Personen ohne adäquates Diplom. Wenn jede Lehrperson ihr Pensum um 3% erhöhen würde, hätten wir keinen Lehrermangel. Warum aber wollen das die Lehrpersonen nicht? Weil die Rahmenbedingungen nicht stimmen. Berufsverbände müssen aktiv werden und fordern. Jetzt!

Zum Schluss drückt er sein Vertrauen in unsere Arbeit aus und animiert alle Anwesenden sich einzubringen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Zumthurn Katja und Seipelt Weber Christine werden durch Klatschen gewählt.

Schweigeminute

Während einer Minute gedenkt die Versammlung aller im letzten Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder.

3. Traktandenliste

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Traktandenliste
4. Protokoll der 11. GV (online) vom Oktober 2021
5. Jahresbericht des Vorstands
6. Finanzen
7. Statutenänderungen
8. Anträge der Mitglieder oder des Vorstands
9. Ehrungen

- 10. Aufnahme der Neumitglieder
- 11. Wahlen
- 12. Verschiedenes

Die Traktanden werden einstimmig per Handzeichen angenommen.

4. Protokoll der 11. GV (online) vom Oktober 2021

Durch Handerheben genehmigt die Versammlung das Protokoll der letzten GV.

Rede von Steiner Sandro, Adjunkt

Steiner Sandro bedankt sich für die Einladung zur Generalversammlung. Laut ihm wären Darbellay Christoph und Lonfat Jean-Philippe sehr gerne ebenfalls hier gewesen. Beide nehmen aber an einem offiziellen Termin in Martinach teil.

Auf die folgenden vier Punkte geht Sandro detaillierter ein.

Als erstes spricht er die Situation in der Ukraine an. Im März 2022 kamen die ersten Schüler aus der Ukraine im Wallis an. Momentan besuchen 448 ukrainische Kinder im Wallis die Schule. Im Unterwallis besuchen mehr Kinder aus der Ukraine die Schule als im Oberwallis.

Anschliessend spricht er kurz über den Lehrermangel. Am 11. Mai 2022 hat der Staatsrat ausserordentliche Massnahmen bekannt gegeben (Pensionierte dürfen ihr Pensum erhöhen, Studierende dürfen Klassen übernehmen). Er weiss, dass die Situation in den nächsten Jahren angespannt bleiben wird. Momentan herrscht ein Fachkräftemangel in vielen Bereichen vor. Das schnelle Wirtschaftswachstum im Oberwallis konnte nicht vorhergesehen werden. Für das laufende Schuljahr wurden 9 Klassen mehr bewilligt als im Vorjahr. Von Februar bis jetzt sind wieder 60 Schüler und Schülerinnen dazu gekommen.

Danach geht er auf die Aufwertung des Lehrerberufs ein. Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat eine Auslegeordnung diesbezüglich gemacht. Dem Staatsrat wurden weitreichende Vorschläge unterbreitet. Rund 20 Mio. Franken sind dafür vorgesehen. Die Massnahmen betreffen alle Stufen, hauptsächlich aber die Primarschule.

Zum Schluss folgt das grosse Thema «Beurteilung». Der Staatsrat wird eine Arbeitsgruppe dafür gründen. Er verspricht, dass die Dienststelle, innerhalb ihrer Rahmenbedingungen, das Beste rauszuholen versucht.

Im Namen der Dienststelle für Unterrichtswesen bedankt er sich für den Einsatz aller Lehrpersonen und des Vorstandes. Er wünscht uns Zufriedenheit und Zuversicht und wünscht allen einen schönen Abend.

5. Jahresbericht des Vorstands

Siehe Homepage.

6. Finanzen

Bumann Christa liest den Kassabericht 2022 vor.

Erfolgsrechnung

Die Vereinseinnahmen bestehen lediglich aus den Aktiv- und Passivmitgliederbeiträgen sowie den Zuschüssen des Profitcenters vom LCH. Bei den Passivmitgliedern mussten wir im letzten Vereinsjahr einen Rückgang verzeichnen, obwohl 70 Personen angeschrieben wurden.

Vor zwei Jahren wurden Gutscheine im Wert von 49'500.- Fr. an die Mitglieder verschenkt. Im letzten Vereinsjahr wurden nur 8'050.- Fr. eingelöst, in diesem Jahr lediglich 6'750.- Fr. (29.9%).

Die Spende im letzten Jahr ging an die Winterhilfe Oberwallis.

Für die neue Homepage wurde erst eine Akontozahlung geleistet. Diese wurde nun aufgeschaltet und damit wird die Restzahlung im kommenden Vereinsjahr fällig.

Erfreulicherweise konnten wiederum Vereinsanlässe durchgeführt werden.

Bilanz

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf 607'603.48 Fr., das Anlagevermögen auf 200.- Fr. und die Sachanlagen (Informatik) nach den üblichen Abschreibungen von 40% auf 2'210.90 Fr.

Bei Einnahmen von 127'085.54 Fr. und Ausgaben von 128'334.20 Fr. schliesst die Jahresrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von 1'248.66 Fr. Dadurch reduziert sich das Vereinsvermögen per 31. August 2022 neu auf 610'014.38 Fr.

Revisorenbericht

Blumenthal Laura liest den Revisorenbericht vor.

Die Revisoren Nicole Summermatter-Kuonen und Laura Blumenthal haben den Buchhaltungsabschluss für das Vereinsjahr 2021/2022 geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein und das Vermögen ist durch entsprechende Bankauszüge ausgewiesen.

Die Revisoren stellen folgende Anträge an die Generalversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2021/2022 zu genehmigen und Frau Christa Bumann unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand mit der Präsidentin Frau Sewer Larissa für ihren Einsatz Dank auszusprechen und ebenfalls Décharge zu erteilen.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

7. Statutenänderungen

Die Statutenänderungen sind der Homepage zu entnehmen.

Ritz Eveline geht auf die Änderungsvorschläge ein und erklärt die Absichten des Vorstandes.

Seipelt Weber Christine vertritt die Meinung, dass Lehrpersonen, die in Privatschulen unterrichten, weiterhin als Aktivmitglieder im Verein sein können (keine Änderung der Statuten diesbezüglich). Der Dachverband ZMLP hat uns aber die Weisung gegeben, dass unsere Statuten mit ihnen übereinstimmen müssen. Lehrpersonen von Privatschulen sind keine Staatsangestellten und können somit nicht Aktivmitglied sein.

Eveline weist darauf hin, dass Lehrpersonen von Privatschulen auch in unseren Kommissionen mitarbeiten dürfen, aber nicht entschädigt werden.

Die Statutenänderung wird von der Versammlung mit 1 Enthaltung angenommen.

8. Anträge der Mitglieder oder des Vorstands

Wenger Martina hat zwei Anträge gestellt.

1. Mitglieder des Vereins werden für 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45 Jahre Mitgliedschaft im VLPO geehrt.

Der Antrag wird mit 2 Neinstimmen und 1 Enthaltung angenommen.

2. Die zu ehrenden Mitglieder werden vom Vorstand persönlich eingeladen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

9. Ehrungen

Ruppen Florian spricht seine Anerkennung der Mitglieder mit Jubiläen aus.

Im Namen des Vorstandes bedankt er sich für die Vereinstreue und wünscht den Jubilaren und Jubilarinnen weiterhin, dass sie ihre Schüler und Schülerinnen verzaubern können.

20 Jahre

Ritz Eveline
Gsponer Susanne

30 Jahre

Ruppen Edgar

40 Jahre

Dani Christine
Vomsattel Ada
Wyss Bernhard
Stöpfer Diana

Dani Christine übernimmt das Wort und richtet sich an die GV. Sie ehrt das Vorstandsmitglied Eggel Susanne für 11 Jahre Mitarbeit im Vorstand. Sie bedankt sich für die neuen Blickwinkel und ihr grosses Engagement für den VLPO und übergibt Susanne Eggel die Urkunde als Ehrenmitglied im VLPO.

10. Aufnahme der Neumitglieder

Neu im VLPO aufgenommen werden:

Minchella Corinne
Werlen Barbara

Rede von Salzmann Werner, Vertreter der OSD

Salzmann Werner bedankt sich im Namen der OSD für die Einladung.

Der Lehrermangel, das schlechte Image der Lehrpersonen und das Imageproblem der PH sind momentan grosse Probleme. Patentrezepte zur Behebung der Krise gibt es nicht.

Er weiss, der Lohn ist zu tief, die Klassen zu gross, die Schüler schwierig, die Zusammenarbeit mit den Eltern ein Ding der Unmöglichkeit. Salzmann Werner fragt sich, ob es wirklich nur daran liegt.

1981 hat er selbst seine Karriere als Lehrperson begonnen. Zu dieser Zeit gab es Lehrpersonen im Überfluss. Schwierige Kinder gab es auch, die Klassen waren sehr gross.

Er fragt sich: «Könnte das Imageproblem auch andere Ursachen haben?»

Er wendet sich mit einer grossen Bitte an uns:

Wir sollen über die schönen Momente in unserem Beruf, von Spass, Freude und Dankbarkeit erzählen und nicht zulassen, dass die 5-10%, welche nicht gutlaufen unser Berufsbild dominieren. Denn im Moment wird nur von Schwierigkeiten gesprochen und geschrieben. Alles wird in ein schlechtes Licht gerückt.

Zum Schluss bedankt er sich bei der Versammlung fürs Zuhören und wünscht einen schönen Abend.

11. Wahlen

Escher Jerjen Tanja und Egel Susanne verlassen den Vorstand.

Walker Vanessa wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

12. Verschiedenes

Rede von Fux Gabriela, El Puente Wallis

Fux Gabriela bedankt sich für die Einladung. Der Verein El Puente Wallis engagiert sich in den Bereichen Bildung, Kinderbetreuung und Versorgung von Grundbedürfnissen. Es werden Projekte in der Mongolei und in Argentinien unterstützt. Weitere Informationen können auf der Homepage www.elpuente.blog entnommen werden.

Sie weist darauf hin, dass sie immer dankbar für Sachspenden sind wie z.B. warme Kleider, Schulsachen oder Plüschtiere.

Rede von Bumann Konstantin

Bumann Konstantin überbringt der GV zwei Anliegen vom Grossrat.

Er bittet die Lehrpersonen ihre Ideen und Anliegen zusammenzutragen und an den Grossrat zu bringen.

Zudem sind im Grossrat zu wenig Lehrpersonen vertreten. Er ermuntert die anwesenden Lehrpersonen im Grossrat mitzuarbeiten.

Wer im Grossrat sitzt wird für 3 Wochen freigestellt vom Unterricht. In 2.5 Jahren finden die nächsten Wahlen statt.

Larissa bedankt sich bei den Gästen, den Rednern, den Mitgliedern und beim Vorstand.

Weiter bedankt sie sich bei der Gemeinde Naters, welche den Apéro offeriert.

Sie wünscht allen einen gemütlichen Abend.